

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f -- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 20. Jänner 1966, 8.30 Uhr §

Die Winde drehen auf West bis Südwest und frisken auf. In Nordtirol sind nur strichweise geringe Mengen Schnee gefallen. Auf den Bergen ist ein kräftiger Temperaturanstieg zu verzeichnen.

Für die Tallagen besteht in ganz Tirol keine Lawinengefahr. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hangrichtungen auf eine vereinzelt, geringe Schneebrettgefahr zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mäßige Winde aus dem Nordostsektor haben im Bereich Felbertauern nur unbedeutenden Schneefall gebracht. Die Winde werden auf Südwest bis West drehen und auffrischen. Damit ist auf den Bergen eine kräftige Erwärmung eingetreten, in 2000 m wurden nur mehr -7° , in 3000 m -13° gemessen. Laut Wetterwarte ist in der kommenden Nacht Durchzug einer Störung und Schneefällen zu rechnen. Baustellen und Straßen sind lawinensicher. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hangrichtungen auf eine vereinzelt, geringe Schneebrettgefahr zu achten.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Auf Südwest drehend und auffrischend

Temperaturen: Stark gestiegen, 2000 m -7° , 3000 m -13°

Niederschläge: In der kommenden Nacht Schneefall zu erwarten

Lawinen: Keine Gefahr für die Tallagen, über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen vereinzelt geringe Schneebrettgefahr.